

Richard von Weizsäcker

*Vier Zeiten*

Erinnerungen

Siedler

# Inhalt

Vier Zeiten zum Geleit	9
Weimarer Republik	15
<i>Wurzeln in Württemberg; der Großvater</i>	17
<i>Die Eltern in ihren Familien</i>	27
<i>Frühe Jahre in Basel und Kopenhagen</i>	32
<i>Vater, Mutter und Geschwister;     Kindheit und Schuljahre in Berlin;     jüdische Mitschüler in Wilmersdorf</i>	38
Hitler und Weltkrieg	53
<i>Machtübernahme.     Als Diplomat im Ausland bleiben?</i>	55
<i>Schulzeit in Bern; Vater Staatssekretär in Berlin;     Münchener Abkommen und die Folgen</i>	57
<i>Abitur in Berlin; Studium in Oxford und Grenoble</i>	69
<i>Reichsarbeitsdienst</i>	73
<i>Rekrut; Kriegsausbruch, Tod des Bruders</i>	74
<i>Kriegsdienst bis zum Ende</i>	78

Teilung Europas und Deutschlands	
in der bipolaren Welt	93
<i>Deutschland kapituliert; bei der Familie in Lindau</i>	95
<i>Studium in Göttingen; die Freunde</i>	97
<i>Hilfsverteidiger im Nürnberger Prozeß des Vaters</i>	112
<i>Großbritannien und der deutsche Widerstand</i>	130
<i>Berufswahl, Heirat; Familie Kretschmann</i>	133
<i>Wirtschaftspolitische Abteilung bei Mannesmann</i>	143
<i>Soziallehren der Kirchen; CDU</i>	144
<i>Fünfzehn Jahre in der privaten Wirtschaft</i>	150
<i>Vom Rhöndorfer Patriarchen</i>	
<i>zu den Achtundsechzigern</i>	154
<i>Deutscher Evangelischer Kirchentag</i>	159
<i>Ökumenischer Weltrat der Kirchen</i>	166
<i>Übergang zur Entspannungspolitik; der Nachbar Polen;</i>	
<i>Ostdenkschrift der Evangelischen Kirche</i>	172
<i>Erste Fühlung mit Helmut Kohl</i>	186
<i>Ostpolitische Initiativen aus Berlin;</i>	
<i>die Harmel-Doktrin der Nato</i>	188
<i>Wer wird Nachfolger von Bundespräsident Lübke?</i>	193
<i>Wahl in den Bundestag;</i>	
<i>die Ostpolitik der Regierung Brandt/Scheel</i>	202
<i>Ratifizierung der Ostverträge im Bundestag</i>	215
<i>Gipfelkonferenz der KSZE in Helsinki;</i>	
<i>noch einmal Polen-Verträge</i>	221

<i>Außenpolitik in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre; Auslandsreisen mit Helmut Kohl</i>	223
<i>Innenpolitik in der Ära Schmidt; Grundsatzprogrammarbeit der Parteien</i>	238
<i>Nach Berlin</i>	247
<i>Zwei Wahlkämpfe in der geteilten Stadt</i>	251
<i>Regierender Bürgermeister; Schwerpunkt Deutschlandpolitik Berliner Innenpolitik:</i>	264
<i>Arbeit, Wirtschaft, Sozialwesen, Ausländer, Kultur</i>	280
<i>Wahl zum Bundespräsidenten</i>	301
<i>Das Amt</i>	305
<i>Konzentration auf Außenpolitik</i>	308
<i>Ansprache am 8. Mai 1985</i>	317
<i>Auslandsreisen;</i>	
<i>erster Austausch von Staatsbesuchen mit Israel</i>	324
<i>Begegnung mit Gorbatschow in Moskau</i>	339
<i>Besuche von Honecker, Bush und Gorbatschow in Bonn</i>	348
<i>Vereinigung</i>	359
<i>Die Mauer fällt</i>	361
<i>Der außenpolitische Erfolg auf dem Weg zur Vereinigung</i>	369
<i>Freundschaft mit Tadeusz Mazowiecki in Warschau und Vaclav Havel in Prag</i>	378
<i>Die inneren Aufgaben der Vereinigung</i>	392

<i>Unrecht, Gerechtigkeit, Versöhnung</i>	404
<i>Kirchen in der DDR</i>	411
<i>Parteistrategien bei der Vereinigung</i>	415
<i>Zusammenarbeit zwischen Kanzler und Präsident</i>	422
<i>Entwicklungspolitik in der südlichen Hemisphäre</i>	424
<i>Die Schöpfung bewahren</i>	427
<i>Kultur, Zusammenleben, Kunst</i>	429
<i>Die letzten vier Wochen im Amt</i>	451
In der Freiheit bestehen	465
Personenregister	471